

Weiß, Christian Felix: Was hilft das Leben, wenn man es nicht nützt? (1765)

- 1 Was hilft das Leben, wenn man es nicht nützt?
- 2 Wenn man die fröhliche Zeit
- 3 Zu lieben sich verbeut:
- 4 O Doris, was hilft dir dein Leben anitzt?

- 5 Was nützt die Rose wenn man sie nicht bricht?
- 6 Man geht unführend vorbei,
- 7 Fragt nicht, wie schön sie sey;
- 8 Sie stirbt, kein Liebling beklaget sie nicht!

- 9 Was nützt die Traube, wenn man sie nicht preßt?
- 10 Sie muß durch göttlichen Wein,
- 11 Erst unser Herz erfreun;
- 12 Sonst schmückt sie traurig das durstige Fest.

- 13 Was hilft die Schönheit, die ungenützt flieht?
- 14 Zu keinem Kusse verführt,
- 15 Matt, kindisch, ungerührt,
- 16 Entweicht sie im Jahren des Lenzes verblüht.

- 17 Wohl! ich bin jung; du, Doris, bist schön!
- 18 Wenn meine Jugend verrauchet;
- 19 Dein Reitz flieht ungebraucht,
- 20 So denke, wie werden wir beyde bestehn?

(Textopus: Was hilft das Leben, wenn man es nicht nützt?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poe>)